

Gottesdienste

Sonntag, 13. Mai 2018

09.30 Uhr  
Galluskapelle Oberstammheim  
Gottesdienst zum Muttertag  
mit Taufen  
Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen  
Heckmann  
Mitwirkung der Flötengruppe  
Waltalingen  
Kollekte: Herzensbilder  
Im Anschluss wird ein Apéro  
offeriert.  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018

10.00 Uhr  
Kirche Unterstammheim  
Konfirmation  
Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen  
Heckmann  
Mitwirkung: Kirchenchor  
Kollekte: Jugendkollekte  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim  
Abholdienst für Gunt- und  
Waltalingen (R. Reutimann,  
Tel. 052 745 11 80)

Sonntag, 27. Mai 2018

09.30 Uhr  
Kirche Unterstammheim  
Gottesdienst  
Predigt: Pfarrer Peter Wabel  
Kollekte: Pfingstkollekte  
Fahrdienst für Unter- und  
Oberstammheim

Regulärer Fahrdienst für Unter-  
und Oberstammheim jeweils 30  
resp. 25 Min. vor dem Gottesdienst  
beim Gemeindehaus resp. Alters-  
heim.



Erwachsene

Morgengebet

Jeden Dienstagmorgen  
07.00 Uhr im Chor der  
Kirche Unterstammheim  
Alle sind herzlich eingeladen,  
teilzunehmen.

Kirchenchor

Proben jeden Dienstag  
20.00 Uhr  
(ausser Schulferien)  
Singsaal des Sekundarschulhauses  
(ehem. Realschulhaus)

Offene Männergruppe

Mittwoch, 23. Mai 2018  
20.00 - ca. 21.30 Uhr  
Wirthenstube Unterstammheim  
Für Männer jeden Alters  
1 mal monatl. jeweils Mittwoch

Kontakt: S. Oswald, Tel. 079 570 02 73.  
Einstieg jederzeit möglich!

Senioren

Seniorenspielnachmittag

Montag, 14. Mai 2018  
14.00 bis 17.00 Uhr  
Wirthenstube

APÉRO ZUM  
50.

Am Freitag, dem  
25. Mai darf ich meinen  
50. Geburtstag feiern.

Alle, die gerne mit mir  
anstossen möchten, sind  
deshalb herzlich zu  
einem Apéro eingeladen.

Wann:  
25. Mai zwischen 15.00  
und 17.00 Uhr.

Wo:  
Wirthenstube Unter-  
stammheim.

IHR PFARRER  
HEINZ-JÜRGEN  
HECKMANN

Jugendliche

Konfirmanden

Jeweils Donnerstagabend  
Wirthenstube Unterstammheim  
1. Gruppe: 17.30 Uhr  
2. Gruppe: 19.30 Uhr

JuKi / 2. Oberstufe

Mittwoch, 30. Mai 2018  
19.00 Uhr  
Themenabend:  
Ruach - Lebensenergie  
Wirthenstube Unterstammheim

Ausflug / 2. Oberstufe

Samstag, 9. Juni 2018  
13.00 - 18.00 Uhr  
Themennachmittag in der  
Karthause Ittingen mit dem  
Velo.  
Führung / Workshop in der  
historischen Klosteranlage. Auf  
dem Heimweg machen wir  
einen Halt zum Bräteln am  
Nussbaumersee.

TEEGO Jugendgottesdienst  
6. Klasse bis 1. Oberstufe

Freitag, 26. Mai 2018  
Kirche Unterstammheim  
19:00 - 21:30 Uhr

Auskunft erteilt: Angelo Nieto,  
Jugendarbeiter, (angelo.nieto@  
kirche-stammheim.ch)

Kinder

3.-Klass-Unti

Donnerstag, jeweils  
13.45 - 14.30 Uhr

Minichile

Donnerstag, jeweils  
Klasse C+D 8.25 bis 9.10 Uhr  
Klasse A+B 11.15 bis 12.00 Uhr

Cevi

26. Mai 2018

14.00 Uhr  
Schulhaus Oberstammheim  
www.cevistammertal.ch

Weitere Informationen  
finden Sie auf:  
www.kirche-stammheim.ch

*Auch die Vögel  
dort gehören mir  
und alle kleinen  
Tiere auf dem  
freien Feld.*

Psalm 50:11

Impressum

**Herausgeber:**  
Reformierte Kirchgemeinde  
Stammheim  
**Redaktion:**  
Heinz-Jürgen Heckmann  
Corinne Heimgartner  
Christine Frei Feer  
Angelo Nieto  
Die nächste Nummer erscheint  
am 25. Mai 2018

Reformierte Kirchgemeinde  
Stammheim

**Pfarramt:**  
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann  
052 745 11 46  
pfarramt@kirche-stammheim.ch

**Sekretariat:**  
Corinne Heimgartner  
Öffnungszeiten:  
Dienstag: 8.00-11.30 Uhr und  
13.30- 16.00 Uhr  
Mittwoch: 8.00-11.30 Uhr  
Tel. 052 745 11 59  
sekretariat@kirche-stammheim.ch

**Kirchlicher Mitarbeiter**  
Angelo Nieto  
Tel. 052 745 11 55 oder  
079 738 15 61  
Mail:  
angelo.nieto@kirche-stammheim.ch

www.kirche-stammheim.ch

KG. Nr. 1699

Eine Beilage der Zeitung »reformiert.«

Nr. 10 / 11. Mai 2018

Alles gut?

Ich habe den Eindruck, gerade  
jetzt im Frühjahr wo die Natur  
aufblüht, alles sei gut. Wir  
haben genügend zu essen,  
Sicherheit, ein Dach über dem  
Kopf und sind Teil einer  
lebendigen Kirchgemeinde.  
Alles gut? Wenn Zweifel  
aufkommen, so neigen wir  
dazu, in die Welt hinauszuschauen  
und festzustellen, ja  
- wir haben das grosse Los  
gezogen. Wir dürfen in einem  
wunderbaren Land leben.  
Alles gut? NEIN!  
Mich beschäftigt, dass die  
Solidarität mit Menschen, die  
es weniger gut haben, die  
krank sind, die ein Gebrechen  
haben, die sich in unserer  
Gesellschaft nicht zurechtfinden  
oder deren Stärken nicht  
da sind, wo die Wirtschaft sie  
benötigt, dass diese Solidarität  
mehr und mehr verschwindet.  
Als Bald-Pensionär muss ich  
mir auch mal anhören, dass ich  
wohl zu lange leben werde,  
dass Pensionskasse und AHV  
wegen der zu vielen Alten kaum  
reichen werden. Menschen, die  
wertvolle Arbeit geleistet  
haben, die Kinder grossgezogen  
haben, werden damit  
reduziert auf eine wirtschaftliche  
Grösse.  
Alles gut?  
Ich wünsche mir eine Optik,  
die sich am barmherzigen  
Samariter orientiert und den  
Mut der Entsolidarisierung  
entgegen zu treten.

Ernst Geissbühler,  
Bezirkkirchenpflege



Noch stehen nicht alle in Reih' und Glied für die Aufführung am Cevi-Frühlingsgottesdienst....

# Die Eltern austauschbörse - schnelle Hilfe bei anstrengenden Eltern

So lautete das Theaterstück, welches der Cevi am 15. April in unserem Frühlingsgottesdienst aufgeführt hatte. Eltern mal einfach so austauschen. Ich selbst habe mir das in meiner Kindheit sicher auch einmal gewünscht. Was wäre wohl passiert, wenn ich das hätte tun können?

Emma und Lisa haben es schwer mit ihren Eltern. Sie sind sehr streng und wollen immer dann etwas von ihnen, wenn es am wenigsten passt. Per Zufall hören sie dann von einer Elterntauschbörse. In dieser kann man seine Eltern gegen



Hilfsbereite Eltern am Buffett.

anderen umtauschen. Kurzerhand entschlossen sie sich, ihre Erzieher durch eine List dorthin zu bringen. Sie entscheiden sich für andere, lockerere Eltern, die es mit den Regeln nicht so eng sehen. Natürlich haben sie auch ein schlechtes Gewissen, doch

ihren richtigen Eltern scheint es im Unterhaltungsraum gut zu gehen und sie haben ja auch noch die 7-Tage-Umtauschgarantie, falls es mit den Neuen nicht klappen will. Endlich Computer spielen wann man will, draussen bleiben so lange man will und nie mehr Zimmer aufräumen. Für Emma und Lisa ein Befreiungsschlag. Dieser Wunsch nach Freiheit erinnert mich an das Gleichnis des verlorenen Sohnes. Er hat es satt bei seinem Vater hart zu schufteln und möchte deshalb in ein fernes Land ziehen: «Vater, gib mir den Anteil an meinem Erbe» sagt er in Lk 15,12 und dieser gibt es ihm. Auch er feiert seine vermeintliche gewonnene Freiheit in Saus und Braus: Keine Pflichten mehr, endlich das Leben geniessen. Ob das lange gut geht?

Die Kinder im Theaterstück sind gestresst. Hektisch suchen sie in den Bergen von alten Kleidern und Pizzaschachteln nach ihrer Cevi-Ausrüstung. Sie wenden sich panisch an ihre neuen Super-Eltern, doch die scheint es nicht zu interessieren. Der Vater ist beschäftigt mit Fussballschauen und die Mutter überhört den Wunsch und erzählt stattdessen von ihrem tragischen Vorfall beim Coiffeur. Emma und Lisa haben genug. Sie erkennen, was die Konsequenz der lockeren Mentalität ihrer neuen Erzieher ist: «Ständig sitzt ihr nur rum und interessiert euch gar nicht für uns! Wir wollen unsere richtigen Eltern wieder zurück. Ihr geht sofort zur Tauschbörse!» wettern sie.

Blöd nur, dass das faule Paar das nicht will und unbeeindruckt in der Wohnung bleibt. Hoffnungslos wenden sich die Kinder an ihre Cevi-Freunde. Gemeinsam hecken sie einen Plan aus und erreichen es schlussendlich, die richtigen Eltern von Emma und Lisa wieder zurück zu bekommen. Doch eine Sorge bleibt: Wie werden sie wohl auf

die Aktion von ihren Kindern reagieren? Wollen ihre Eltern sie überhaupt zurück? Unser verlorener Sohn aus dem Gleichnis verprasst weiter sein ganzes Geld. So lange, bis er keines mehr hat. Als er Hunger bekommt, muss er sich den Tatsachen stellen: Auch hier, geht es nicht, ohne zu arbeiten. So hört er sich um und findet einen Job als Schweinehirt. Die Arbeitsbedingungen sind jedoch grauenhaft. In der Bibel heisst es, dass ihm niemand etwas zu essen geben will. Nicht einmal von den Schoten, welche er den Schweinen verfüttert, darf er essen. Er erkennt, was er bei seinem Vater alles gehabt hatte, kündigt und macht sich reumütig auf den Weg zu ihm. Wie wird er darauf reagieren, dass er sein ganzes Geld ausgegeben hat? Wird er ihn wieder aufnehmen?

Beide Erzählungen finden ein Happy-End: Emma und Lisa bekommen zwar Hausarrest, aber die Eltern merken wohl, dass das Erlebnis an und für sich bereits Lehre genug war. Der Vater vom verlorenen Sohn rennt ihm entgegen, schliesst ihn freudig in die Arme und befiehlt seinen Dienern: «Holt das Mastkalb und schlachtet es; wir wollen ein Fest feiern und fröhlich sein. Denn mein Sohn war tot, und nun lebt er wieder; er war verloren, und nun ist er wiedergefunden.»

Aus den Geschichten lassen sich Lehren für das Eltern- und Kindsein ziehen. Die Moral aus der Perspektive der Kinder fasst Lisa im Theaterstück am Schluss sehr treffend zusammen: «In jener Woche lernten meine Schwester und ich, dass gute Eltern eben manchmal streng und nervenaufreibend sind. Aber sie tun das nicht einfach, weil sie Lust dazu haben, sondern weil es zu unserem Besten ist und sie uns liebhaben.»

Angelo Nieto, Jugendarbeit.



Vorbereitungsrunde für das Theater.



Nach dem Gottesdienst.



Fangspiel beim Mittagessen.



Auch Senioren waren anwesend.

Vorschau  
Anlässe

reformierte  
kirche stammheim

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

# Konfirmations- gottesdienst

mit dem Kirchenchor

Predigt:  
Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

Kollekte: Jugendkollekte

Pfingstsonntag, 20. Mai 2018  
10.00 Uhr, Ref. Kirche  
Unterstammheim

## Konfirmation 2018

### Oberstammheim

Egli Michael	Pfund Serge
Frei Marco	Schneeberger
Herren Lar	Iwan
Kienast Sven	Strasser Jara
Kienast Jan	Bellaqa Laura
Krähenmann Kim	Widmer Lea
Langhard Gina	Widmer Zoe

### Unterstammheim

Burton Stephanie
Frei Nadja
Gentsch Roman
Girod Adrienne
Kröni Nik
Tanner Salome

### Waltalingen

Hegnauer Selina
Stahel Adrian
<b>Guntalingen</b>
Reutemann
Michelle

Bezirkkirchenpflege Andelfingen  
Veranstaltung

## Pfingstwanderung

Pfingstmontag,  
21. Mai 2018

Treff- und Ausgangspunkt bei  
der Posthaltestelle Rheinau  
Psychiatrische Uniklinik  
13.15 Uhr.

Bus 620 ab Marthalen Bahnhof  
um 13:04 Uhr.

Parkiermöglichkeit bei der Klinik  
(Allestrasse 50, Rheinau)

reformierte  
kirche kanton zürich

Die aussichtsreiche Wanderung führt dem malerischen Rhein entlang, am Schluss zu einem pfingstlichen Gottesdienst (15.30h, mit Pfr. Eva Tobler Gasser. Musikalische Begleitung durch Roger Kern (Klarinette) und Marion Reutemann (Cello.) in der Spitzkirche auf der Klosterinsel in Rheinau. Kleiner Imbiss. Die Wanderung dauert mit Pause etwa 2 Stunden.

Rückfahrt Richtung Marthalen ab Posthaltestelle Rheinau Unterstadt um 16:42 Uhr.

Auskunft erteilt:  
Iris Hug, Bezirkkirchenpflege Andelfingen, 052 301 42 01, 079 674 40 17, hug.iris@bluewin.ch.

reformierte  
kirche stammheim

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

## Das Buch der Bücher in Klang und Farbe



12. Station:  
Die grossen  
Schriftpropheten:  
Jeremia und Hesekiel

Etappe 3:  
Die poetischen  
Bücher und die  
grossen  
Propheten  
(1. H.-J. 2018)

Mittwoch, 16. Mai, 20.00 Uhr

bzw.

Donnerstag, 17. Mai, 9.00 Uhr

Wirthenstube Unterstammheim

Alle sind herzlich willkommen!  
Ihr Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann

reformierte  
kirche stammheim

2018 JETZT  
WIRD'S  
FARBIG

## Sonntag, 13. Mai 2018

Galluskapelle Oberstammheim

# Mutter tag

## Gottesdienst mit Taufen

Predigt: Pfarrer Heinz-Jürgen Heckmann  
Musikalische Begleitung durch die Flötengruppe  
Waltalingen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein  
Apéro offeriert. Kollekte: „Herzensbilder“

## Bericht aus der Sitzung der Kirchenpflege vom 17. April 2018:

- Die neue Mesmerin für die Galluskapelle ist ab 1. Juli 2018 **Mandy Eisenbeiss** aus **Oberstammheim**. Sie wurde einstimmig gewählt. Im Gottesdienst vom 24. Juni 2018 wird ihre Vorgängerin, **Trudi Obrecht**, **verabschiedet** und M. Eisenbeiss vorgestellt.